



Die Energiewende und der Globale Süden

Wie gelingt eine sozial und ökologisch gerechte Transformation?

Dienstag, der 10. November 2026, 18.00-20.00 Uhr
Naturfreundehaus Stadtheim Mannheim
Zum Herrenried 18 - 68169 Mannheim
18.00-18.30 Uhr: Einlass mit Verpflegung

Die Energiewende ist notwendig, um die Klimakrise zu begrenzen. Doch der Ausbau erneuerbarer Energien und neuer Technologien braucht große Mengen an Rohstoffen. Lithium, Kobalt, Kupfer und weitere mineralische Rohstoffe werden weltweit benötigt – und häufig im Globalen Süden abgebaut.

Welche sozialen und ökologischen Folgen hat dieser Rohstoffbedarf? Und wie müsste die Energiewende umgesetzt werden, damit sie keine neuen globalen Ungerechtigkeiten schafft?

Unter dem Stichwort „**Grüner Kolonialismus**“ wollen wir uns mit den globalen Zusammenhängen der Energiewende beschäftigen und gemeinsam nach Wegen für eine sozial und ökologisch gerechte Transformation suchen.

Pablo Victor Ayovi Agbogan, Vizepräsident der NaturFreunde Afrika und Generalsekretär von CASE Togo, bringt die Perspektive aus Westafrika ein. Er berichtet über die Auswirkungen globaler Energie- und Rohstoffpolitik und lädt zum Austausch über Wege zu einer gerechten Transformation ein.



Einen konkreten Blick auf unsere eigene Verantwortung wirft **Dr. Gunne Dolgor Guntsetseg**, Co-Geschäftsführerin des Dachverbands für Globale Gerechtigkeit Baden-Württemberg e.V. (DEAB). Sie stellt die Rohstoffstudie Baden-Württemberg vor und zeigt auf, welche Rohstoffe unser Bundesland benötigt und welche globalen Auswirkungen damit verbunden sind.

Dich erwarten spannende Referent:innen:

Pablo Victor Ayovi Agbogan, NaturFreunde Afrika / CASE Togo

- Perspektiven aus Westafrika auf die Energiewende und globale Rohstoffgerechtigkeit.

Dr. Gunne Dolgor Guntsetseg, DEAB

- Rohstoffgerechtigkeit und globale Perspektiven – Stimmen aus der Mongolei.

Perspektive aus der kommunalen Praxis (Person tbd.)

- Energiewende, Rohstoffbedarf und „Grüner Kolonialismus“ – globale Zusammenhänge und Herausforderungen der Umsetzung.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 4. November 2026.



global@naturfreunde-baden.de

